



Stienitzseeregatta, die 31ste...

Stienitzseeregatta, 09.-10.08.2025

bereits zum 31sten Male tragen wir nun die Ranglistenregatta der O-Jollen aus. Eine lange Zeit, mit vielen, fast unzähligen Highlights, Erzählungen von damals, legendäre Veranstaltungen, als alles noch besser war.

Ja, diese Zeit hat sich gewandelt. Unser geliebtes Gelände ist weg, verwaltet, verkauft, bebaut. Unser Wille, unser Zusammenhalt, unser Spaß am segeln ist ungebrochen.

Seit nunmehr 7 Jahren richten wir, dank der Unterstützung und Kooperation mit David und seinem Team, die Stienitzseeregatta am Strandbad aus. Das ist für uns ein Glücksfall, können wir doch unsere Stienitzseeregatta auf dem Stienitzsee fortführen und gibt uns Mitgliedern der SV Stienitzsee Hoffnung in dieser manchmal doch hoffnungslosen Zeit. Es sind nur noch deutlich unter 40 Vereinsmitglieder übrig geblieben, die alles daransetzen, diese Veranstaltung so



professionell wie möglich, so liebevoll und herzlich es nur geht durchzuführen. Sei es „nur“ einen Kuchen oder Salat beizusteuern, die Matten am Strand auszulegen und am Sonntag wieder abzuräumen, egal ob Wasser- oder Landcrew, gefühlt ist jedes Vereinsmitglied in dieser Veranstaltung involviert. Meinen Vereins- und Segelfreunden vom SV Stienitzsee gilt große Anerkennung und Respekt, danke schön für euren Einsatz!

Diesen Einsatz wissen auch die O-Jollensegler zu schätzen, die uns seit Jahren besuchen oder neu dazu gekommen sind. Durch Terminüberschneidungen und nach krankheits- oder urlaubsbedingten Absagen standen letztendlich 14 Jollen an der Startlinie. Im Anbetracht der aktuellen Situation und Stimmung in der O-Jollenklassen sind wir zufrieden, überhaupt eine Ranglistenveranstaltung ausrichten zu können. Andere Traditionsveranstaltungen hatten nicht das Glück...



Am Freitag Nachmittag das übliche Stell-dich-ein mit herzlicher Begrüßung. Am frühen Abend werden die leckeren Leberwurststullen gereicht und das Bier läuft zügig aus dem Zapfhahn. Es wird gelacht, gefachsimpelt, die Stimmung ist super. Zu wirklich später Stunde gibt's der Erzählung nach noch leckeren Rum, um dann den verdienten Leistungsschlaf anzutreten.

Der Samstag begrüßt uns mit ausgiebigen Sonnenschein. Eine Wohltat für die Seele, hat es doch die Wochen zuvor gefühlt fast durchgängig geregnet. Das Frühstücksbuffet ist bereits vorbereitet. Es kann also so langsam losgehen.

Das sieht der Wind anders und bleibt vorerst noch fern. Wenn er einsetzt, dann sehr zaghaft, gepaart mit unzähligen Drehern. Kleine Windfelder und Krisseln auf dem See treiben unserem Wettfahrtleiter



Holger Schweißperlen auf die Stirn. Die Segler hingegen verbringen die Zeit mit sinnvollen oder auch sinnfreien Gesprächen, basteln und bauen an ihren Sportgeräten oder sitzen einfach nur da und genießen bei 1, 2, 3 Bierchen oder Alstern die Ruhe. Die Ruhe ist dann so gegen 13:30 vorbei, als Holger AP an Land streicht und zum Wasserlassen ruft, also Boote-ins-Wasser-lassen natürlich.

Die Winddreher sind noch da und löchrig ist es ebenso, aber der 2te Start gelingt (Einigen) und es geht los. Martin kommt gut aus den Startblöcken, verholt noch vor Tonne 1 nach links, als es



dann kurzerhand von rechts einsetzt. Sein schöner Vorsprung dahin. So geht es das gesamte Rennen, aufmerksam Segeln ist angesagt. Durch einen kleinen Fauxpas (musste ich googeln) beim dritten Mal Rundung am Leefass verabschiedet sich Uwe kringelnder Weise von den vorderen Spitzenplätzen, Martin versucht noch einmal einen finalen Angriff über links und scheitert und überlässt somit sicher unfreiwillig die Plätze Eins und Zwei an Frank und mich. Vierter wird Uwe vor Kai.

Wir versuchen noch einen weiteren Start, aber der Wind lässt deutlich nach und als wir zum Strandbad zurück kehren ist der See auch fast spiegelblank.



Zum Boote verpacken bleiben David und mir keine Zeit, die Küche ruft! So hat der Teufelskerl doch ein paar Wochen zuvor zum Cottbuser Teller am Schwielochsee einen Pizzaofen in seinen Kleinbus gestellt, unzählige Zutaten vorbereitet, Teig angesetzt, um dann dort bei strömendem Regen vor besagtem Kleinbus Pizza zu backen.

Hallejuja, das war ein Gaudi, Partytime am Schwielochsee. Das kam so gut an, so geile Pizza muss es auch zur Stienitzseeregatta geben...

Während in der Strandbar Jochens Freibier durch den Hahn läuft, ist David längst dabei Pizzen zu backen. Ich helfe ihm dabei. Bis ca. 22 Uhr schieben wir eine Pizza nach der anderen in den Ofen, immer mehrere gleichzeitig. Insgesamt backen wir 52 Pizzen...

Die Stimmung ist ausgelassen und heiter, es wird viel gelacht und geschnackt bis tief in die Nacht.

Erst zum wirklich späten Abend oder für Einige zum frühen Morgen lichten sich die Reihen und die verdiente Bettruhe wird angetreten.

Eines muss erwähnt werden. Joachim Pache ist seit Anfang an, seit Bestehen der Stienitzseeregatta wohl bald jedes Mal dabei gewesen, ein Urgestein sozusagen. Leider hat es ihn dieses Jahr gesundheitlich dolle erwischt. Umso mehr hat es uns gefreut, als er alles in Bewegung gesetzt hat, um auch ohne Boot Teil der Stienitzseeregatta 2025 zu sein. Danke für deine Treue Jochen!

Nach recht kurzer Nachtruhe trifft man sich am Frühstückbuffet, die Sonne lacht wieder und hat diesmal reichlich Wind im Gepäck. Also keine Zeit verlieren, raus aufs Wasser.



Gegen 10 Uhr erfolgt der erste Start. 3 tolle Rennen stehen uns bevor, der Wind ist gut, allerdings hat er Schwierigkeiten sich auf eine feste Richtung festzulegen und würfelt so ordentlich die Platzierungen durcheinander. Einen sehr guten Tag erwischt Christian, der mit den Bedingungen super zurecht kommt und mit 2 Tagessiegen auftrumpft. Für den Gesamtsieg reicht es aber dennoch nicht ganz, den sichert sich zum 2ten Mal Frank. Dahinter die üblichen Verdächtigen. Armin hat es mal wieder (wie eigentlich so oft) gesundheitlich getroffen, so dass er den Sonntag nicht mitsegeln konnte.



personeller und maschineller Unterstützung aus dem Wasser gezogen, schnell verpacken und ab zur Siegerehrung. Für alle Teilnehmer gibt es Erinnerungspreise in Form eines (mittlerweile traditionellen) Holztellers mit eingekochtem wunderschönem Segelmotiv, sowie einem Leberwurstglas, mit der leckeren Leberwurst vom Lieblingsfleischer. Im Anschluss zur Siegerehrung gibt es noch ein kleines Kuchenbuffet. Unser Sieger Frank darf mit Sunny die doppelstöckige Torte anschneiden.



Die Boote werden mit vereinten Kräften und





Die Stienitzseeregatta 2025 geht damit zu Ende, es war wieder eine tolle Veranstaltung, die Stimmung war super, das ganze Drumherum hat gepasst. Mein Dank geht an alle Vereinsmitglieder und Helfer und selbstverständlich an das Team vom Strandbad Stienitzsee. Ohne Euch alle wäre das nicht möglich.

Wir sehen und hoffentlich im nächsten Jahr
FUNTHOMAS
GER33

